

Neuerlicher Bericht über den verbotenen Pferdeverkauf in der Herrschaft Schellenberg und Gerüchte betreffend den Verkauf der Grafschaft Vaduz durch Abraham Levi aus Sulz. Ausf. Feldkirch, 1706 Mai 17, AT-HAL, H 2610, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst, gnädigster fürst und herr herr.¹

Eur hochfürstlich durchlaucht etc. gnädigstes rescript vom 6. currentis beantwortte in unterthänigkeit, daß dieselbe die apprehension wegen des herrn Felders etc. ohne sorg und darumb sünckhen lassen können, weillen er kein actualis, sondern alleinig vorderösterreichischer titular regimentsrath ist, und sich auf dem seinigen alhier consulendo intertenirte, auch in facto ipso ein privatus ist. Amman Bichel² ist nit nur alleinig unterthänigst berichteter massen die unmittelbare ursach der pferd-extraction, sondern hat neben andern gespihlten gefährlichkeiten audaciam et impudentiam loquendi dergestalten inhibirt, das nothwendig jemanden a latere nöthig habe, wann derowegen wohlgedachter herr Felder desuper requirirt wurde, möchte seine gegenwarth die figur einer formal commission, welche alsdann männiglich mehrer respectiren und die forcht in regard des landamman Bichels ablegen, mithin in der untersuchung freyer und ungeschickten räden [2] wurden, will also der nochmahligen unterthänigsten mainung sein, das gleichwie durch sothane requisition kein præjudicium contrahirt werden kan. Eur hochfürstlich durchlaucht etc. mit selber, ohne gehorsamste maßgebung, nit anstehen solten, bevor secundario es auch zue dero nutzen ausfallen, ich auch bis zue einlangung ferner weithen gnädigsten resolution nichts vornemmen wird.

Gleich in disem moment berichtet jud Abrahamb Levit³ von Sultz⁴ ex ore des hochgräfflichen königseggischen herrn subdelegirten gehört zue haben, es wäre seines gnädigen herrn hochgräffliche excellenz der verkhauff Vaduz niemahlen zu inculieren gewest. Nun aber begreiffe er, subdelegatus, das unmöglich anderster, als verkhauff werden müesse, und hätte man alleinig in disem noch anstandt, das man von dem khauffschilling, bis selbiger zu nutzen der familiæ applicirt werden könnte, gern das interesse ziehen wolte, welches per modum coincidentis unterthänigst berichtend, und anbey [3] zu fürstlichen hohen hulden und gnaden mich gehorsamst empfehlend verbleibe.

Eur hochfürstlich durchlaucht etc.
Feldkirch⁵, den 17. Maii 1706

Unterthänigst, threu, gehorsamster diener
Johann Franz Paur⁶ manu propria

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Andreas Büchel, *um 1649, † nach 1709, aus Ruggell, war zwischen 1689 und 1709 mehrmals Landammann der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Büchel, Andreas*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Vaduz-Zürich 2013 Bd. 1, S. 122.

³ Abraham Levi (1651–1738) war ein Sohn von Josle Levi dem Älteren. Abraham beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Pferdehandel und belieferte die Grafen von Hohenems. Vgl. Bernhard PURIN, *Die Juden von Sulz. Eine jüdische Landgemeinde in Vorarlberg 1676–1744*, in: *Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 9*, hrsg. mit der Johann-August-Malin-Gesellschaft, Vorarlberger Autoren-Gesellschaft 1991, S. 25.

⁴ Sulz, Gem., Vorarlberg (A).

⁵ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) war von 1699 bis 1715 fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und liess auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur's mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: HLFL 1, S. 72.

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 26. Maii 1706. Schellenbergischer verwalter das zu keinen præjudiz wäre, hernn von Felder occasione der pferd extraction desuper zu requiriren, Item occasione Vaduz.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreasen, des Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten, und regiereren des hauses Liechtenstein von Nickholspurg, in Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff, ritteren des Goldenen Fluss⁸, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würckhlichen geheimen rath und cammeren etc.

Ihro durchlaucht meinem gnädigsten fürsten und herrn.

Wien – Feldsperg^{9a}

½franco

^a Über der Adresse ist ein roten Verschlussiegel aufgedrückt.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Filii) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁹ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).